

Andy Fischer (Billy Joel-Interpret)

1. Haben Sie schon Erfahrungen mit den Billy-Joel-Songs im BigBand-Gewand gemacht?
wenn ja: wie waren diese Erfahrungen?
wenn nein: auf was freuenSie sich besonders hinsichtlich dieses Formates?

Ich habe bisher noch keine Billy-Joel-Songs im Rahmen eines Big-Band-Konzerts interpretiert. Allerdings habe ich mit meiner eigenen Billy-Joel-Tribute-Show bereits eine große achtköpfige Besetzung auf die Beine gestellt, die sich musikalisch an der Originalbesetzung orientiert, wie Billy Joel sie beispielsweise im Madison Square Garden präsentiert.

Mit Big Bands habe ich hingegen schon mehrfach zusammengearbeitet, allerdings eher im klassischen Rat-Pack-Format als Sänger. Das hat mich immer unglaublich begeistert und mir großen Spaß gemacht. Deshalb freue ich mich besonders darauf, Billy Joels großartige Musik einmal in diesem besonderen Big-Band-Sound zu erleben.

2. Haben Sie schon öfters mit Tofino Schmidt auf der Bühne gestanden und in welchem Zusammenhang?

Tofino und ich kennen uns schon seit Ewigkeiten. Wir sind nicht nur musikalische Weggefährten, sondern auch gute Freunde. Eigentlich stehen wir schon genauso lange gemeinsam auf der Bühne, wie wir uns kennen.

Im Jahr 2020 haben wir schließlich die Formation Fischer & Schmidt gegründet. Dabei stehen wir mit zwei Flügeln auf der Bühne und interpretieren die größten Rock- und Popsongs unserer Zeit in ganz eigenen, individuellen Arrangements. Das Besondere daran ist für uns, bekannte Songs musikalisch neu zu entdecken und ihnen unseren ganz persönlichen Stempel aufzudrücken.

3. Welche Billy Joel-Songs sind Ihrer Meinung nach die Highlights des Repertoires und warum?

Das ist tatsächlich eine schwierige Frage, denn für mich ist eigentlich jeder Billy-Joel-Song ein Highlight. Wenn ich mich dennoch auf zwei Titel festlegen müsste, wären es vielleicht „New York State of Mind“ und „Scenes from an Italian Restaurant“.

Beides sind ganz besondere Kompositionen, die nie als Single veröffentlicht wurden und auch nicht zu seinen klassischen großen Charterfolgen zählen. Trotzdem haben gerade diese Songs für seine Fans einen nahezu legendären Stellenwert. Sie werden bei Konzerten vehement eingefordert und dürfen auf keiner Setlist fehlen. Für mich zeigen gerade diese beiden Stücke, welche außergewöhnliche musikalische Tiefe und erzählerische Qualität in Billy Joels Musik steckt.

Heiko Tofino Schmidt (Elton John-Interpret)

1. Haben Sie schon Erfahrungen mit den Elton-John-Songs im BigBand-Gewand gemacht?
   wenn ja: wie waren diese Erfahrungen?
   wenn nein: auf was freuenSie sich besonders hinsichtlich dieses Formates?

   Tatsächlich habe ich Elton Johns Musik bisher noch nicht im klassischen BigBand- Gewand interpretiert. Allerdings habe ich 2012 das Konzertformat „Music for Generations“ mit ins Leben gerufen, ein musikalisches Konzept mit symphonischem Blasorchester, bei dem natürlich auch der ein oder andere unvergessliche Song von Elton John nicht fehlen durfte.

   Da ich selbst nicht nur Sänger und Pianist bin, sondern auch Posaunist und Trompeter, schlägt mein Musikerherz bei diesem Format gleich doppelt höher! Schon früher habe ich mit Begeisterung Glenn Miller gehört und die Big Band der Bundeswehr gefeiert. Dieser unverwechselbare Sound, die Energie der Bläser, die rhythmische Präzision und die musikalische Wucht haben mich schon immer fasziniert.

   Jetzt die zeitlosen Hits von Elton John mit genau dieser Klanggewalt verbinden zu dürfen, ist für mich etwas ganz Besonderes. Ich bin wahnsinnig gespannt, welche neuen musikalischen Facetten wir diesen großartigen Songs entlocken werden. Ich glaube, das wird nicht nur für das Publikum, sondern auch für uns Musiker ein echtes Erlebnis!

2. Bei Elton John fällt einem neben seiner grandiosen Stimme unweigerlich sein extrovertiertes Outfit auf – was davon darf das Göppinger Publikum erwarten?

Na ja, ein bisschen Glitzer muss natürlich sein – wir reden schließlich von Elton John!
Ich habe mir beispielsweise eigens eine ganz besondere Lederjacke mit Federboa im legendären „Rocket Man“-Stil anfertigen lassen, die selbstverständlich beim passenden Song ihren großen Auftritt bekommt. Ansonsten darf sich das Publikum auf Glitzer, extravagante Akzente und vielleicht sogar einen Dior-Jogginganzug freuen. Wobei ich sagen muss: Für Elton Johns komplette Garderobe wäre unser Tourbus vermutlich deutlich zu klein!

Bei aller Liebe zu den schillernden Outfits ist mir aber eines besonders wichtig: die Musik! Ich möchte Elton John nicht optisch eins zu eins kopieren, kann ich auch nicht… Mein Anspruch ist es vielmehr, seine Songs mit größtmöglicher musikalischer Qualität, stimmlicher Ausdruckskraft und vor allem mit ganz viel Gefühl und dem Charakter meiner Stimme auf die Bühne zu bringen.

Denn am Ende sind es nicht die Brillen, die Federn oder die Pailletten, die uns bei Elton John Gänsehaut bereiten – es sind seine Melodien, seine Stimme und diese unglaublichen Emotionen. Und genau das möchte ich dem Publikum vermitteln. Natürlich mit einer ordentlichen Portion Glamour!

3. Welche Elton-John-Songs sind Ihrer Meinung nach die Highlights des Repertoires und warum?

Das ist tatsächlich eine schwierige Frage, denn Elton John hat im Laufe seiner Karriere so viele unglaubliche Songs geschaffen, dass man sich kaum entscheiden kann!

Wenn es um die ganz großen Emotionen geht, stehen für mich „Rocket Man“, „Candle in the Wind“ und „Can You Feel the Love Tonight“ ganz weit oben. Diese Songs haben etwas Magisches. Sie erzählen Geschichten, berühren die Seele und schaffen es, selbst nach Jahrzehnten noch echte

Gänsehautmomente auszulösen. Gerade als Sänger liebe ich es, diese Emotionen nicht nur stimmlich zu transportieren, sondern sie gemeinsam mit dem Publikum zu erleben.

Wenn wir allerdings die etwas fetzigere Seite von Elton John betrachten, dann sind „The Bitch Is Back" und „I'm Still Standing" für mich absolute Highlights! Ich kann mir jetzt schon bildlich vorstellen, wie diese Nummern mit einer kraftvollen BigBand im Rücken regelrecht explodieren. Satte Bläsersätze, treibende Rhythmen und diese unglaubliche Energie, das hat das Potenzial, ein musikalisches Feuerwerk zu werden!

Und genau das ist für mich das Faszinierende an Elton John: Seine Musik kann einen im einen Moment tief berühren und im nächsten Moment von den Stühlen reißen. Wenn uns beides in Göppingen gelingt, dann haben wir alles richtig gemacht!

Alexander Eissele (Lumberjack Bandleiter)

1. Wie sind Sie auf genau auf die Idee des Formates „Face to face" gekommen?

   Allgemein macht es halt tierisch Spaß, legendäre Songs von legendären Sänger*innen mit meiner BigBand zu spielen – nicht ohne Grund haben wir in den letzten Jahren viele Tribute-Formate realisieren können.

   Dabei spielt – ja das mag ein gewisser Egoismus zu sein – mein persönlicher Musikgeschmack keine ganz unwichtige Rolle. Als erstes war von meiner Seite aus Billy Joel „gesetzt". Diese Musik find ich einfach uneingeschränkt großartig und dabei extrem bigband-tauglich – spannend in diesem Zusammenhang war, dass Billy Joel ja noch lebt – also eine „lebendige" Legende ist und wenn man sich dann überlegt, welche noch lebende Legende dazu passen kann, dann kommt an dem Schaffenswerk von Elton John nicht vorbei. Das war dann bei der Repertoirezusammenstellung für mich das Wiederentdecken eine alten Liebe.

   Dass diese beiden Musikerpersönlichkeiten aber viele Jahre gemeinsam unter dem Motto „Face to Face" auf der Bühne standen, wusste ich ehrlicherweise nicht, hat mir aber zufälligerweise in die Karten gespielt – zwei sich gegenüberstehende Flügel vor meiner Bigband – a dream will come true.

2. Wie kam es zum Kontakt zu den beiden Interpreten?

   Der erste Schritt war getan – ich wollte dieses Face to Face Format in Göppingen haben, also machte ich mich im Netz auf die Suche nach Interpreten für diese zwei Musikheroes.

   Ich hab mir sicherlich über 25 Optionen angeschaut und viel recherchiert und meine Idee beinah begraben – und wieder Zufall – hab ich im Netz dann ein Video von Andy Fischer und seiner Billy Joel-Show gesehen – ich dachte: maximaler Treffer – den möchte ich haben!!

   Im Gespräch – letzter Zufall für heute – ergab sich dann, dass er mit Tofino Schmidt, den perfekten Elton John Interpret im Boot hat und diese beiden langjährigen Freunde dieses Format auch schon länger gemeinsam geplant haben – also warum nicht gleich mit großem Besteck einer BigBand mit Streichquartett und 2 Background-Sängerinnen.

   Das anschließende Telefonat mit Tofino war dann der letzte Mosaikstein, der gefehlt hat – die konkrete Umsetzung konnte beginnen.

3. Was ist das Besondere dieses Konzertes und was sind ihre persönlichen Highlights?

   Dafür reicht eine Seite im Kulturteil der NWZ kaum aus – und v.a. Andy und Tofino sollen ja zu Wort kommen.

   Wie gesagt das „große Besteck" mit Streichern und Backings lässt eigentlich keine klanglichen Wünsche offen, v.a. weil extra für diesen Abend und für die Lumberjack BigBand alle Songs von Tomáš

Küfhaber kompromisslos arrangiert wurden – jedes Arrangement ist ein kleines Päckchen unterm Weihnachtsbaum.

Darüberhinaus sind die Gute Taten Auftaktkonzerte der NWZ alle zwei Jahre in der Stadthalle das absolute Highlight für mich und meine Band, wo wir uns frei entfalten und Träume verwirklichen dürfen.

Highlights? Um ehrlich zu sein: jedes Stück – aber ich muss ja antworten – daher von jedem Sänger drei Songs:
Billy Joel: ***Honesty, Just the way you are, Piano man***
Elton John: ***Your song, Crocodile rock, I'm still standing***